

Zeitschrift
für das gesamte

Kreditwesen

Gegründet von
Dr. Walter Hofmann
Fritz Knapp
Dr. Volkmar Muthesius

Pflichtblatt der
Frankfurter Wertpapierbörse

63. Jahrgang
Heft 7
1. April 2010

Herausgegeben von
Prof. Dr. Jörg-E. Cramer
Prof. Dr. Andreas Dombret
Hans-Michael Heitmüller
Jürgen Hilse
Dr. Siegfried Jaschinski
Wolfgang Kirsch
Hermann-Josef Lamberti
Klaus-Peter Müller
Klaus-Friedrich Otto
Prof. Dr. Bernd Rudolph
Hans Wagener
Dr. Herbert Walter



Leitartikel

Philipp Otto
Vergessene Solidarität 316

Gespräch des Tages

Deutsche Bundesbank: Langsame Neufindung · 318
DSGV: Wachsam bei der Regulierung 318
Deutsche Leasing: Das Beste zum Schluss 319
Sparkassen: Zentralbankfunktion als werthaltiges Asset? 320
Sparkasse Köln-Bonn: Langwierige Rückkehr zu
normalem Geschäft 321
BVR: Ein gutes Jahr · 322
Royal Bank of Scotland: Gefangen zwischen Alt und Neu 322
BdB: Zwei Seiten 323

Interviews

Joachim Häger
„Der deutsche Wealth-Management-Markt wird noch
wettbewerbsintensiver.“ 326
Rolf Hildner
„Die Beratung kostet kein Beratungshonorar.“ 332

Aufsätze

Johannes Werner
Private Banking in der Sparkasse – Erfahrungen und
Ambitionen in Potsdam 336
Oliver Mihm / Thomas Wollmann
Die Zukunft des Private Banking in Deutschland –
eine Standortbestimmung 340

Thilo H. Wendenburg
Renaissance traditioneller Werte im Bankgeschäft 344

Hubert-Ralph Schmitt
„Es hat sich nichts geändert“,
oder die Kontinuität als Geschäftsprinzip 346

Frage an **Marcus Vitt**
Wie passt eine Private-Banking-Einheit
zu einer Versicherungsgruppe? 348

Thomas Duhnkrack
Gefahren für die Kreditversorgung
der deutschen Wirtschaft 350

Börsen

Abschied vom Parkett: Eine Frage der Zeit · Ausbau des
Xetra International Market · Risikomanagement in Echtzeit 355

Vor- und Zwischenberichte

Sparkasse Koblenz · Kreissparkasse Heinsberg 359
Kreissparkasse Waiblingen 360
Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold 361
Volksbank im Märkischen Kreis · Volksbank Göttingen 362

Vermerkt

Bankenchronik 324
Personalien 325
Kreditwesen-Weintipp 354
Zentralbanken 356
Impressum 349

In diesem Heft

Trotz eines rauer werdenden Wettbewerbs bescheinigen **Oliver Mihm** und **Thomas Wollmann** Instituten aus allen drei Bankengruppen ihre Chance in einem wachsenden deutschen Markt für Private Banking und Private Wealth Management (PWM). Von der gemeinsamen Betrachtung des Privat- und Unternehmensvermögens im PWM verspricht sich **Joachim Häger** einen Mehrwert. Den direkten Zugang seiner Klientel zu den Spezialisten des Investmentbanking und zum Asset Management sieht er freilich vornehmlich den global agierenden Konzernen vorbehalten. Mit welcher Ausrichtung und welchen Ambitionen die Verbünde auftreten, erläutern **Rolf Hildner** am Beispiel der Wiesbadener Volksbank und **Johannes Werner** an der strategischen Aufstellung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam. Die Ansätze zweier Privatbanken in Familienbesitz werden von **Thilo H. Wendenburg** und **Hubert-Ralph Schmitt** vorgestellt. Und **Marcus Vitt** erläutert, welche Impulse sich ein Allfinanzanbieter durch seine Private-Banking-Einheit verspricht. **Thomas Duhnkrack** schließlich konstatiert einen grundsätzlichen Strukturbruch in der Kreditversorgung des deutschen Mittelstandes.